Leitlinie für umweltbewusstes Tauchen



Wir Sporttaucher sind umweltbewusst, wir schützen unsere Umwelt und achten darauf, sie nicht zu schädigen.

Dazu hat der VDST eine Leitlinie erarbeitet.



Vor dem Tauchgang ...

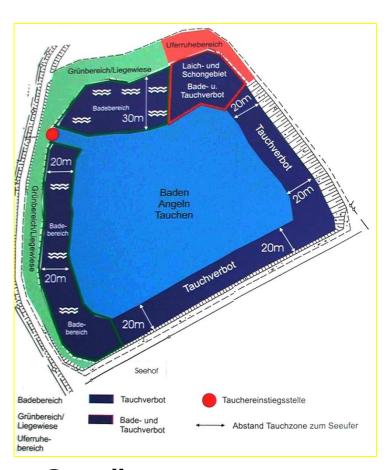


Über das Gewässer informieren

Anfahrts- / Parkmöglichkeiten Einstiege Schutzzonen und -zeiten Tauchverbote und -beschränkungen

Fahrgemeinschaften bilden

Tauchgeräte nicht am Gewässer füllen



Gruppengröße und Tauchgang dem Gewässer anpassen



... und dann ins Wasser!



Ausgewiesene Parkplätze und Wege benutzen

Vorhandene, möglichst befestigte Einstiege nutzen

Uferbereich beim Einstieg schonen

Über den Pflanzengürtel / das Riffdach schnorcheln

Einstieg sollte gleich Ausstieg sein

Alle Taucher nutzen möglichst den gleichen Einstieg

© M. Frohme



Im Uferbereich ...



Brütende / rastende Vögel schützen
Ufervegetation schonen
Andere Gewässernutzer respektieren
Verkehrsregelungen und Privatgrund achten

Nicht direkt an das Ufer fahren
Kein "wildes" Lagern oder Feuer
Lärm vermeiden (Pressluft, Kompressor, Musik etc.)
Störungen durch Scheinwerfer vermeiden
Sanitäre Anlagen benutzen
Müll wieder mitnehmen

© M. Frohme

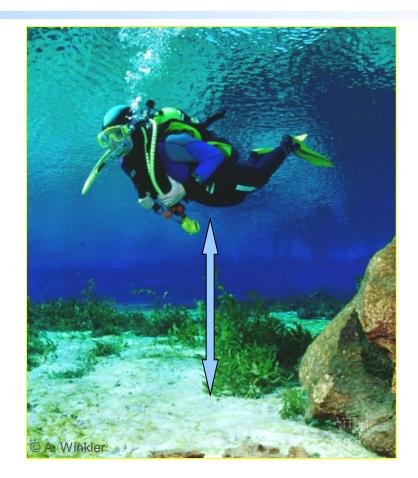


Der nötige Abstand



Der Abstand
zum Grund
soll so gross
sein, dass
Tiere und
Pflanzen nicht
beeinträchtigt
werden

... auch beim fotografieren



... sonst droht:

festsitzender
Lebewesen (z. B.
Korallen und
Pflanzen) durch
Berührung

Aufwirbeln von Sand oder Schlamm

Achte besonders auf deinen Flossenschlag!

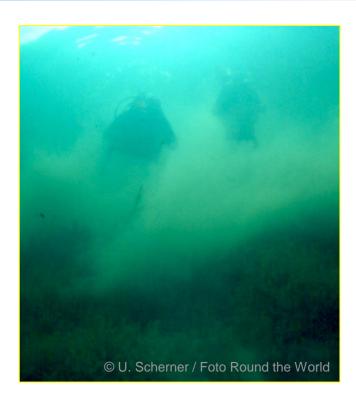


Sand im Getriebe ?!



Sand setzt sich auf Tieren ab (z. B. Korallen, Muscheln, Schwämme)

- 🖈 Absterben



Schlamm setzt sich auf Pflanzen ab

Absterben

Im See können aus aufgewirbelten Sedimenten Nährstoffe freigesetzt werden \implies trägt zur Überdüngung bei



Überdüngung eines Gewässers



Dünge- und Futtermittel, Schlammaufwirbelung, Fäkalien, Blätter, Abfälle

Nährstoffeintrag

Starkes Algenwachstum



Eutrophierung

Das Gewässer kann "umkippen"

Fäulnisprozesse verbrauchen Sauerstoff

Tote Algen verfaulen

© M. Frohme



Lebensraum See

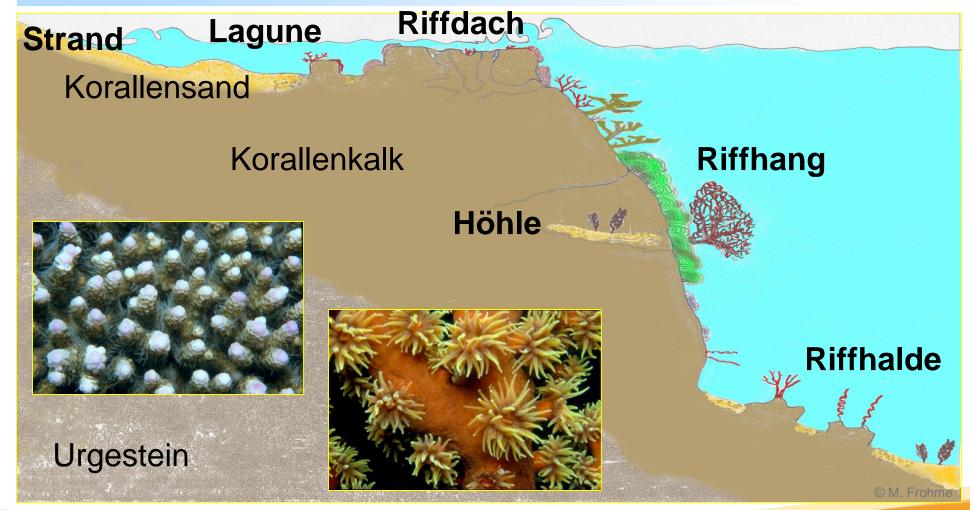


lemperatur Licht Uferzone Röhrichtgürtel Freiwasser Schwimmblattpflanzen Unterwasserpflanzen Armleuchteralgen **Nährschicht** Muschelschalen, Rotalgen Zehrschicht Zonierung Schlamm Tiefenzone



Lebensraum Korallenriff







Korallen sind sensibel ...





Korallen (und andere Meerestiere) sollte man nicht berühren, da sonst ihr empfindliches Gewebe beschädigt wird!

Korallen
benötigen
Jahre, um
abgebrochene
Äste zu
ersetzen



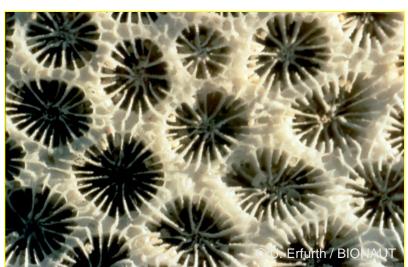


... und manche nesseln!



Bei unvorsichtigem Verhalten besteht Verletzungsgefahr durch die stark durch die scharfkantigen nesselnden Feuerkorallen Skelette der Steinkorallen





Wir verzichten trotzdem auf Handschuhe, da sie zum unnötigen Festhalten am lebenden Riff verführen!



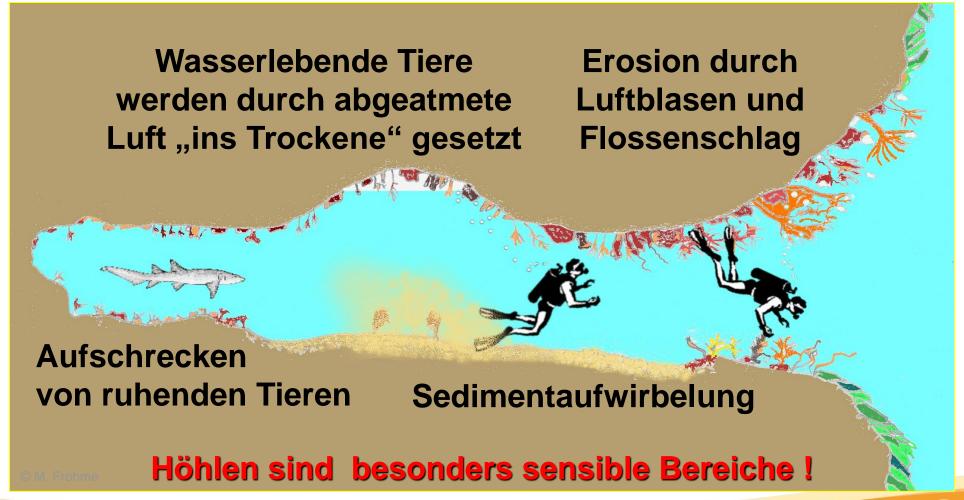
Gefährdung von Korallenriffen





Überhänge und Meereshöhlen





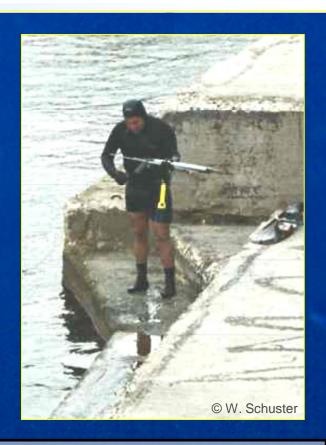


Haie und Harpunen



Sporttaucher harpunieren nicht und jagen keine Meerestiere

Sporttaucher essen keine gefährdeten Meerestiere

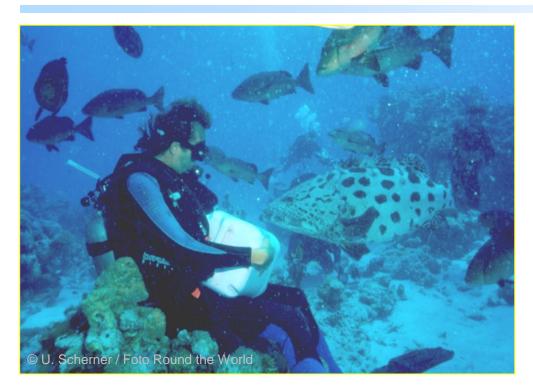


Harpunieren ist in vielen Ländern strafbar!



Bitte nicht füttern!





... falsche Ernährung führt auch bei Fischen zu Gesundheitsproblemen!

Anfüttern



Verhaltensänderung



mehr Tiere





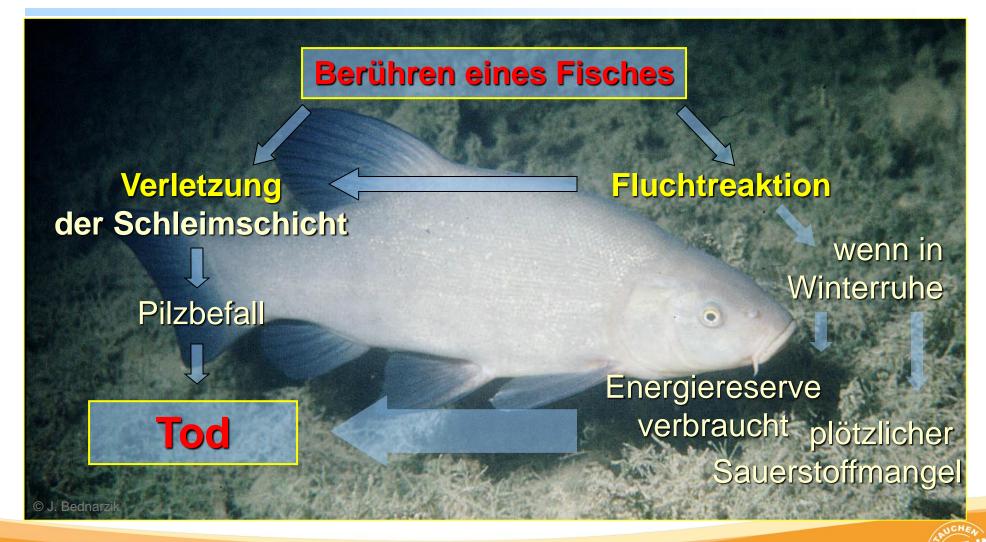
Aggressionen der Tiere untereinander

Erwartungshaltung und Aggressionen gegen Taucher



Berühren verboten!





Souvenirs, Souvenirs



Meerestiere werden getötet, weil sie als Souvenirs gekauft werden



Störung des ökologischen Gleichgewichts



soziale und wirtschaftliche Probleme



Aussterben einzelner Tierarten

Sporttaucher sammeln und kaufen keine Souvenirs aus Meerestieren



Die Aus- oder Einfuhr mancher Arten ist strafbar



Umweltschutz bedeutet auch ...



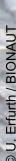
... verantwortungsvolle Wahl von Reiseziel, Verkehrsmittel, Reiseveranstalter und Hotel.

... verantwortungsvoller Umgang mit Süsswasser und Nahrung.

... verantwortungsvoller Umgang mit Müll und Abwasser.

... Rücksichtnahme auf andere Sitten und Respekt vor fremden Kulturen.

Wir sind Gäste im Urlaubsland und Partner der einheimischen Bevölkerung!





Problem: Tauchen vom Boot?







Umwelt 1x1 für Taucher



Einschränkungen und Verbote beachten Rücksicht auf Andere nehmen Rücksicht auf die Natur nehmen Das Tauchgewässer kritisch beobachten Vorbild für Andere sein Auf das Tauchen verzichten, wenn Umweltschäden drohen In Umweltkursen weiterbilden

"Tauche wie dein Schatten und hinterlasse keine Spuren"



Leitlinien



für einen umweltverträglichen Tauchsport

- § 1 Nachhaltigkeit des Tauchsports
- § 2 Ausbildung, die die Umweltverträglichkeit sicherstellt
- § 3 Information Mittel zur Minimierung von Schäden
- § 4 Bereitschaft zum Verzicht
- § 5 Die Verantwortung des Tauchsports bezieht die Ufer ein
- § 6 Bioindikatoren
- § 7 Die Verantwortung für andere



Die zehn goldenen Regeln



Sporttaucher ...

- ... benutzen Parkplätze und vorhandene Einstiege ins Gewässer!
- ... dringen nicht in Schilf- und Wasserpflanzenbestände ein!
- ... bleiben Nist-, Laich- und Ruheplätzen fern!
- ... achten auf einen ausreichenden Abstand zum Gewässergrund und wirbeln kein Sediment auf!
- ... berühren und füttern keine wildlebenden Tiere!
- ... harpunieren nicht; sie kaufen und sammeln keine Tiersouvenirs!
- ... beobachten kritisch ihren See und halten die Tauchgewässer und ihre Uferzonen sauber!
- ... befolgen die Arten und Naturschutzbestimmungen!
- ... lassen ihren Kompressor nur dort laufen, wo er niemand stört!
- ... halten ihre Kameraden an, sich ebenfalls umweltbewußt zu verhalten!



Umweltfreundliche Ausrüstung



Ausrüstung sollte nicht herunterhängen

(Zweitautomat, Konsole, Lampe)

oder unvorteilhaft angebracht sein

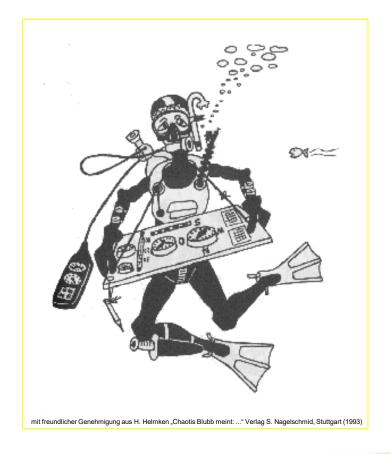
(Messer und Schnorchel am Bein)

Keine ultralangen Flossen

(beim Gerätetauchen!)

Zu viel Blei = Schlecht tariert

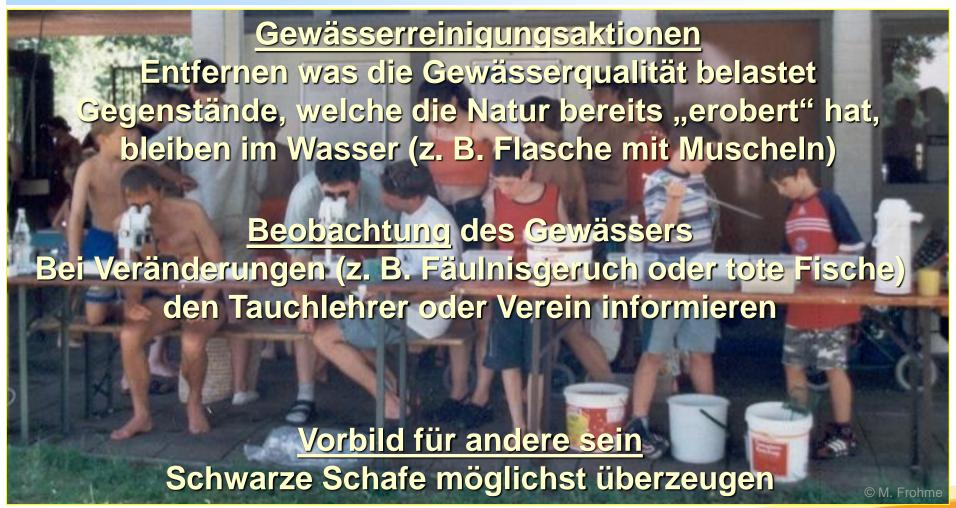
Blei ist giftig
... ummanteltes Blei ist harmlos





Umweltschutz - aktiv







Kulturelles Erbe unter Wasser



Unter Luftsauerstoffabschluss bleiben
archäologische Funde
gut konserviert.
Unscheinbare Reste
behalten durch ihren
"Fundzusammenhang"
ihre wissenschaftliche
Aussagekraft.



Unbefugtes Bergen und Ausführen archäologischer Objekte ist in den meisten Ländern strafbar!



Denkmalgerecht Tauchen



Tauchgruppenplanung dem Kulturdenkmal anpassen

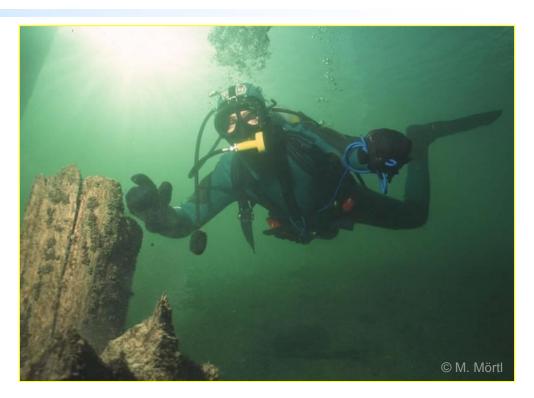
Ankerschäden vermeiden

Optimal austarieren

Flossen hoch

Nichts berühren

Funde melden



Archäologische Fundstellen erkennen

Unterwasserdenkmale schützen — Tauchziele erhalten



